

Erscheint  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonntag.

Inserate:  
Für den Raum  
einer  
Kleinspalt. Zeile  
10 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement  
vierteljährlich  
1 M. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

Dieses Blatt  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

### Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung in den Aushebungsbezirken **Schneeberg** und **Schwarzenberg** betr.

Unter Bezugnahme auf den nachstehenden Geschäftsplan für die diesjährige Musterung im Bezirke der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die den Stellungspflichtigen durch die Ortsbehörden zugehenden besonderen Aufforderungen werden

a) die Militärpflichtigen des Jahrganges 1856 und

b) diejenigen Militärpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß erhalten haben, oder von der Stellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

hierdurch veranlaßt, zu den festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-Commission pünktlich und bei Vermeidung der in § 24, 7 der Ersatz-Ordnung angedrohten Strafen und sonstigen Nachteile zu erscheinen.

Zu den Loosungsterminen bleibt den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen überlassen.

Für die Nichterschieneuen loost ein Mitglied der Ersatz-Commission.

Etwasige Anträge auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen bürgerlicher Verhältnisse sind spätestens im Musterungstermine anzubringen und sind die Betheiligten berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie Siftierung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermine bestätigt werden. (§ 62, 7 der Ersatz-Ordnung.)

Reclamationen, welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, werden von der königlichen Ober-Ersatz-Commission nicht in Erwägung gezogen, sofern die Veranlassung zur Reclamation nicht etwa erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte entstanden ist.

Die Entscheidungen der Ersatz-Commission auf Reclamationen gelten am 3. Tage nach dem Musterungstermine 12 Uhr Mittags als publicirt.

Recurse gegen diese Entscheidungen müssen bei Verlust derselben binnen 10 Tagen von dem Tage an gerechnet, wo die Entscheidung der Ersatz-Commission für publicirt anzusehen, bis Nachmittags 5 Uhr des zehnten Tages bei der Ersatz-Commission unter Beibringung der nöthigen Bescheinigungen zc. angebracht werden.

Militärpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen.

Die Militärpflichtigen der jüngsten Altersklasse (1856), welche vor dem Loosungstermine zu einem dreijährigen, beziehentlich bei der Cavallerie zu einem vierjährigen freiwilligen Dienstantritte sich anmelden, erlangen dadurch die Berechtigung, die Waffengattung und den Truppentheil, bei welchem sie einzutreten wünschen, sich zu wählen, ihre Brauchbarkeit für die betreffende Waffe vorausgesetzt, wogegen später eingehenden Gesuchen um Wahl des Truppentheils aus dienstlichen Gründen nicht entsprochen werden kann.

Militärpflichtige, welche sich freiwillig zu einer 4jährigen activen Dienstzeit bei der Cavallerie verpflichten, wozu außerdem die Einwilligung der betreffenden Väter bez. Vormünder beizubringen ist, dienen, sofern sie dieser Verpflichtung nachkommen, in der Landwehr nur 3 Jahre.

Schwarzenberg, am 28. März 1876.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken **Schneeberg** und **Schwarzenberg.**

In Vertretung: Dr. Bonitz, Bezirksassessor.

St.

### Geschäftsplan.

Es haben sich zu stellen:

#### 1. Im Aushebungsbezirk Schneeberg:

a) in der Musterungsstation Eibenstock im Gasthose zur „Stadt Leipzig“ daselbst,  
Vormittags 8 Uhr:

Den 29. April 1876: die Mannschaften aus den Orten: Blauenthal, Carlöfeld mit Weitersglashütte, Eibenstock, Hundshübel mit Muldenhammer, Reibhardtsthal und Neuheide.

Den 1. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Oberstützengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstützengrün, Wildenthal und Wolfegrün.

b) in der Musterungsstation Schneeberg im Gasthose zur „Sonne“ daselbst,  
Vormittags 8 Uhr:

Den 2. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Albernau, Aue, Auerhammer, Burkhardtgrün, Griesbach, Lindenau, Neudörfel, Neustädtel, und Nieder-Schlema.

Den 3. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Ober-Schlema, Schneeberg, Schindler's Werk, Zelle und Bschorlau.

Die Loosung der Mannschaften des laufenden Jahrganges im Aushebungsbezirke Schneeberg findet statt: den 4. Mai 1876, Vormittags 8 Uhr im Gasthose zur „Sonne“ in Schneeberg.

#### 2. Im Aushebungsbezirk Schwarzenberg:

im Gasthose zum „Anker“ daselbst,  
Vormittags 8 Uhr:

Den 5. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Bernsdgrün, Beierfeld, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn, Breitenhof, Grandorf u. Erla.

Den 6. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Grünhain, Grünstädtel, Johanneorgengstadt, Jugel, Langenberg mit Förstel, Lauter, Markersbach mit Unterscheibe und Mittweida mit Obermittweida.

Den 8. Mai 1876: die Mannschaften aus den Orten: Neuwelt mit Untersachsenfeld, Obersachsenfeld, Pöbla, Raschau, Rittersgrün, Schwarzenberg, Steinbach, Steinheid, Zellerhäuser, Waschleithe mit Haide, Wildenau und Wittigsthal.

Den 9. Mai 1876 Loosung.

### Bekanntmachung,

die Aufhebung von Todten und Scheintodten betr.

Nachdem laut ergangener Verordnung bei der königlichen Kreishauptmannschaft Zwickau über die Nichtbefolgung der Vorschriften der Verordnung, die Aufhebung von Todten und Scheintodten zc. betr. vom 21. September 1874, Beschwerde geführt worden, werden anordnungs-